

6. Die Muhamedaner.

- 900 Die Kalifenmacht in Asien verfällt dem Regiment eines Emir al Omra (wie Major domus im Frankenreich).
- 900—1000 Die Samaniden, Hamadaniden, Chowaresmier und Buiden gründen blühende Reiche in Westasien.
- 900—1099 Die Fatimiden herrschen in Aegypten, in Mekka und Medina, anfangs mächtig, später im Streit mit Religionssecten.
- 1000 Das Ghasnawidenreich unter Muhamed I. in Ostpersien blühend (Avicenna, Ferdusi).
- 1000 Die Omeijaden in Spanien bringen unter Abderhaman III und Hschem II. das Land zu hoher Blüte (Alfazar, Alhambra — Almanzor, großer Seeheld und Kunstfreund).
- 1037—1099 Die Omeijaden in Spanien unterliegen den Waffen der christlichen Könige Sanch o von Navarra, Ferdinand des Großen von Kastilien (Cid Campeador stirbt 1099). Kastilien und Aragonien werden selbständig, ebenso Portugal unter dem Prinzen Heinrich von Burgund.
- 1058 Die Würde des Emir al Omra in Asien geht auf die Seltschukischen Türken (Seltschuk (970) über, durch welche die Kalifen gestürzt werden. Togrul Beg und Alp Arslan. Ispahän wird Residenz der Seltschukischen Sultane.
- 1070 Die nomadischen Morawiden gründen Reiche in Marokko, Fez und Tunis, wo vorher die Edrisiden, Bereiden und Aglabiten geherrscht.
- 1079 Das Seltschukenreich zerfällt in eine Menge von Lehnherrschaften (Sultanat von Konium).

III. Periode.

Vom Anfang der Kreuzzüge bis zum Schluß derselben.

1096—1270 n. Chr.

1. Die Kreuzzüge.

- 1096—1099 Erster Kreuzzug. Peter von Amiens. Kirchenversammlung zu Clermont (1095). Papst Urban II. Walter